

# Filmbildungsaktivitäten des DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

# DFF in Frankfurt am Main

- 1949 Gründung:  
Deutsches Institut für Filmkunde – DIF  
(seit 1998 umbenannt in Deutsches Filminstitut – DIF)
- 1971 Gründung:  
Kommunales Kino in Frankfurt/Main
- 1984 Eröffnung:  
Deutsches Filmmuseum in Frankfurt/Main
- 2006 Fusion:  
Deutsches Filminstitut mit dem vorher kommunalen Deutschen Filmmuseum



1974

Gründung eines  
Internationalen

Kinderfilmfestes

Seit Anfang der 1990er  
Jahre:  
Aktive  
Museumspädagogik

Seit 2007:  
SchulKinoWochen Hessen

2013: Gründung der  
Abteilung Filmbildung und  
Filmvermittlung

- Filmbildung denken wir aus der Position einer cinephilen Filmkultur heraus
- Film vermitteln wir als eigenständige Kunstform
- Bedeutung von Kino als originärer Ort
- Unsere Wurzeln stammen aus der Filmwissenschaft und Kunstpädagogik
- Es geht uns um ästhetische, kulturelle Bildung
- Filmgeschichte und die Materialität von Film haben für uns als Filmerbe-Einrichtung eine besondere Bedeutung, aber auch digitale Medien spielen eine große Rolle

# Angebote der Abteilung Filmbildung und -vermittlung

## Museumspädagogik

Angebote, die sich an die Besucher des Museums, der Archive oder des Kinos wenden; dabei stehen die Inhalte des Hauses im Vordergrund.

- Führungen
- Workshops
- Filmanalyse im Kino
- Offene Angebote für Besucher
- Kurz für Klein und Groß / Moderiertes Kurzfilmprogramm

Kooperationen mit Schulpartnern

## Frühkindliche Filmbildung

- MiniFilmclub
- MiniFilmclub bundesweit
- KIKI – Kinder & Kino & der BEP
- Cinemini (EU-Projekt)
- Fortbildungen für pädagogisches Fachpersonal und Studierende

## Filmfestival Lucas

Internationales Festival  
für junge Filmfans

seit 2016 neues Konzept  
„Mitmischen“

## Angebote in der Region, außerhalb des Hauses

- SchulKinoWochen
- FILMmobil
- Lehrkräfte-Fortbildung

## Interkultur

- Interkulturelle Filmbildung
- Blickwechsel Jetzt
- "Unser aller Filminstitut".

## Projekte

- Digitaler FilmSpielplatz
- CineEd
- CCAJ/ Le cinéma cent ans des jeuness

# Museumspädagogische Angebote

**Workshop: MobileFilms**



**Offenes Filmstudio**



**Buchbare Führungen**



**Workshop: PixelMe**



**Öffentliche Führungen**



**Filmanalyse im Kino**



**Laterna Magica**



**Workshop: Animationsfilm**



# Langfristige Zusammenarbeit mit Schulen

**Kultur.Forscher!**  
Kinder & Jugendliche auf Entdeckungsreise

*Donnerstag, 09.08.2018 um 12:14 Uhr*

## **Kultur.Forscher!-Schule IGS Herder aus Frankfurt am Main gewinnt den Zukunftspreis für Kulturbildung – DER OLYMP.**

Die Integrierte Gesamtschule Herder aus Frankfurt am Main gewann mit ihrem Programm „Eine Kunst für jeden – Künstlerisches Curriculum mit Kulturpartnern“ in der Kategorie „Kulturelles Schulprofil“ den ersten Preis. Die langjährige Kultur.Forscher!-Schule wird damit für ihr außergewöhnliches Engagement für die Verankerung der Kulturellen Bildung im Schulcurriculum ausgezeichnet. D

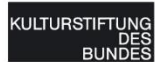
**PwC-Stiftung**  
Jugend • Bildung • Kultur

Kulturelle  
BILDUNG an  
SCHULEN

# MiniFilmClub



Förderer:



Kooperationspartner:



## Tanz aus Farben und Spiel mit Steinen: Experimentalfilme für die ganz Kleinen

Brauchen Kinder im Vorschulalter, wenn sie Filme sehen, Identifikationsfiguren und eine an einer Erzählung orientierte Geschichte? Oder sind sie auch offen für abstrakte Filme? Was passiert, wenn man ihnen Len Lyes experimentellen Animationsfilm RAINBOW DANCE (GB 1936), Norman McLaren's BEGONE DULL CARE (Trübsal Ade, CA 1949) oder Jan Švankmajers HRA S KAMENY (Spiel mit Steinen, AT 1965) vorführt?

Diesen Fragen widmet sich der MiniFilmclub im DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum. Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren erkunden an acht Terminen die Dauerausstellung zur Vor- und Frühgeschichte des Films und sehen im Kino kurze Avantgarde-, Kunst- und Experimentalfilme aus der eigens für den MiniFilmclub entwickelten Filmedition. Diese geht im Anschluss an die Termine im Museum an die Kindertagesstätten und findet dort neben den Bilderbüchern ihren gleichberechtigten Platz, um bei jeder Gelegenheit hervorgezogen und weiter genutzt zu werden.



# MiniFilmClub bundesweit!

Endstationkino Bochum

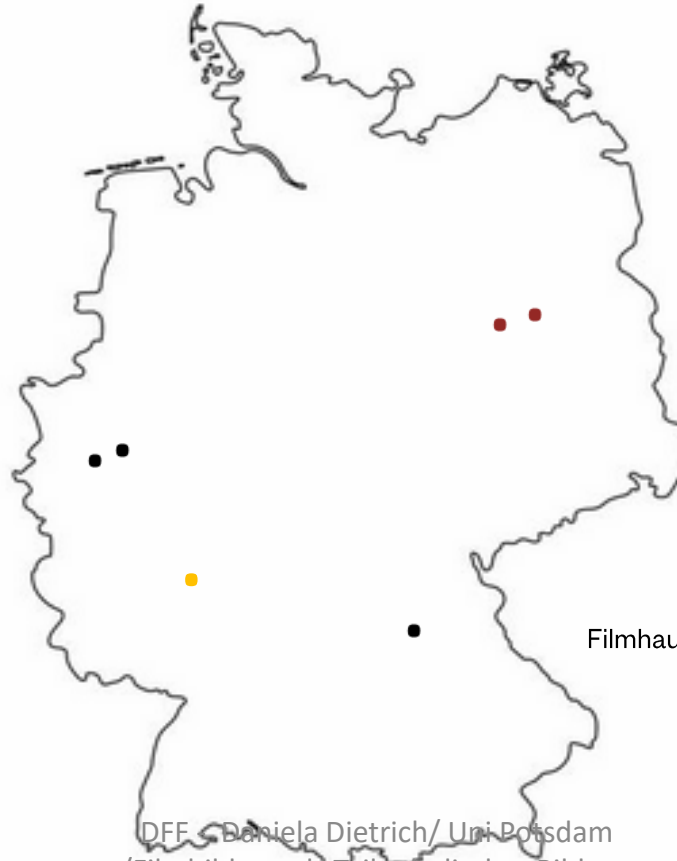
Lichtburg Oberhausen

Frankfurt

Arsenal Berlin

Filmmuseum Potsdam

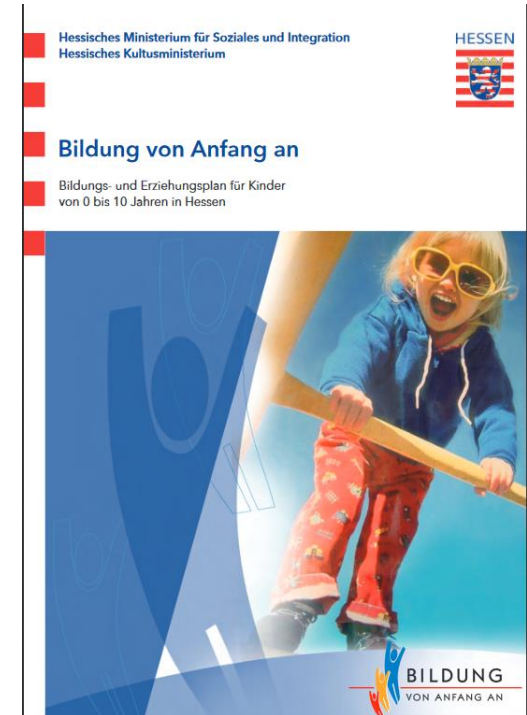
Filmhaus Nürnberg



# Kinder & Kino & der BEP



Auf Anregung des **Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration (HMSI)** hat das DFF das Modellprojekt „KIKI – Kinder & Kino & der BEP“ entwickelt. „KIKI“ nimmt die kulturellen Teilhabechancen für alle Kinder in den Blick und verfolgt das Ziel, Kindertageseinrichtungen bei ihren Aktivitäten im Bereich frühkindliche kulturelle Bildung zu unterstützen. Der Fokus liegt auf der Fortbildung der pädagogischen Fachkräfte, auf der Entwicklung konkreter individueller Handlungskonzepte, um frühkindliche Bildungsprozesse in der Beschäftigung mit der Kunstform Film in den teilnehmenden Kitas zu stärken, auf dem Aufbau von Bildungspartnerschaften mit regionalen Kinos sowie auf der Einbeziehung der Eltern.



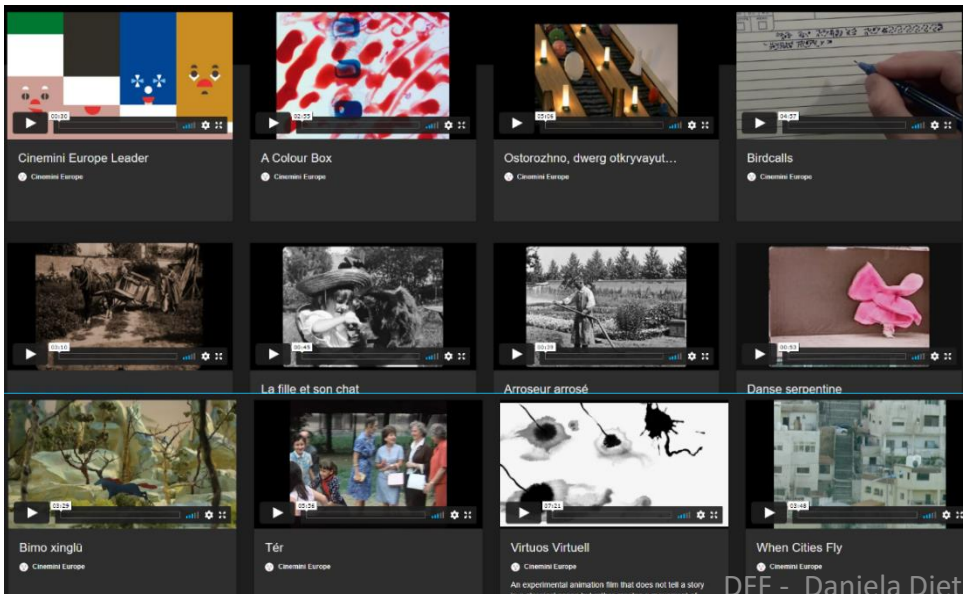
# Modellprojekt KIKI

# Kinder & Kino & der BEP





Das Projekt Cinemini trägt diese Expertise nun in den europäischen Austausch. Gemeinsam mit vier weiteren Partnern (EYE Filmmuseum (NL), Taartrovers (NL), Kinodvor (SLO), Österreichisches Filmmuseum (AU)) sollen Konzepte ästhetischer Filmbildung speziell für 4-6-Jährige erprobt werden. Im Zeitraum von zwei Jahren, beginnend ab November 2018, fließt dazu das breite Fachwissen der beteiligten Institutionen zusammen: Gemeinsam sollen Filme samt darauf abgestimmte pädagogische Materialien und Methoden zur praktischen Vermittlungsarbeit ausgewählt, erprobt und online verfügbar gemacht werden.



Co-funded by the  
European Union



Kinodvor City Cinema.  
www.kinodvor.org



# EU-Projekte

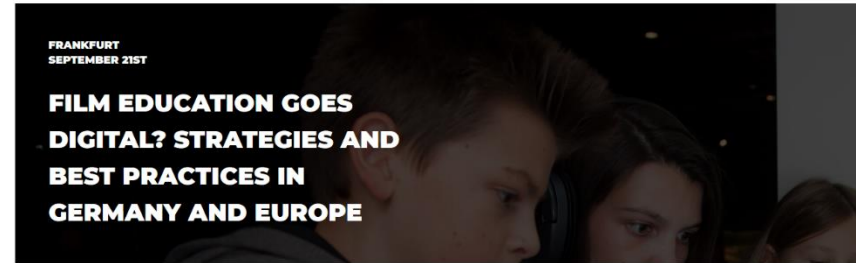


**ABCinema**  
project

**FLICK**  
project



## PARTNERS



The aim of the project is to build up a platform (Klub) where different types of stakeholders involved in Film Education and Audience Development can work jointly, in order to increase the awareness of the importance of Film Education, of the chances connected with the availability of digital resources and tools in this field, the outreach and efficiency of actions linking European Film Heritage and Education. Facing new challenges, identified also thanks to the practices experienced in the frame of ABCinema Project, this project aims at highlighting new perspectives for the role of Film Education in school curricula. In 2018 four international workshops and one round table will constitute the focus of the project.

## Filmkulturelle Bildung im ländlichen Raum

- **SchulKinoWochen**
- **FILMmobil-Workshops**
- **Lehrerfortbildungen**

→ 66.600 Schüler\*innen und 400  
Lehrkräfte in 2018





**SCHULKINO  
WOCHEN  
HESSEN**

Filme Themenreihen Fortbildungen Workshops Kontakt

**15. SchulKinoWochen Hessen**  
vom 28. Juni bis 9. Juli 2021

**JETZT SCHNELL BEWERBEN!**  
Trailer-Workshop

Zum Angebot

Auf einen Blick Filme buchen





## WARUM Filmbildung?

### WAS wird geboten?

### WER kann teilnehmen?

### WANN & WO?

### WIE VIEL kostet das?

## Film erfahren Projekt+ Unsere Idee

Filmkompetenz ist eine elementare Qualifikation in einem von Medien geprägten Alltag. Damit ein reflektierter und kritischer Umgang mit Filmen entstehen kann, lernen die Heranwachsenden Inhalte, filmische Gestaltungsmittel und Wirkung des Mediums bewusst wahrzunehmen. Im Zentrum steht die Vermittlung von Filmkultur und die Begegnung mit Filmkunstwerken. Ziel ist es Einblicke in den filmischen Entstehungsprozess, filmästhetische und künstlerische Aspekte, Produktionsbedingungen und das Berufsfeld allgemein zu geben.

- ✓ Ganzjährige Beratung zur Filmbildung
- ✓ Hessenweite Organisation individueller Filmbildungsangebote / Kinovorstellungen mit spannenden Gästen usw.
- ✓ Nachhaltige Vernetzung von Institutionen rund um den Film wie Kinos, Schulen, Kulturakteuren in der Region

> Film & Dialog

> Filmanalyse

> Filme drehen

> Vertonung

> Drehbuch

> MUSEUMmobil

> Begleitmaterial

> Tagesworkshop

> 2 Projektstage

> 3 Projektstage

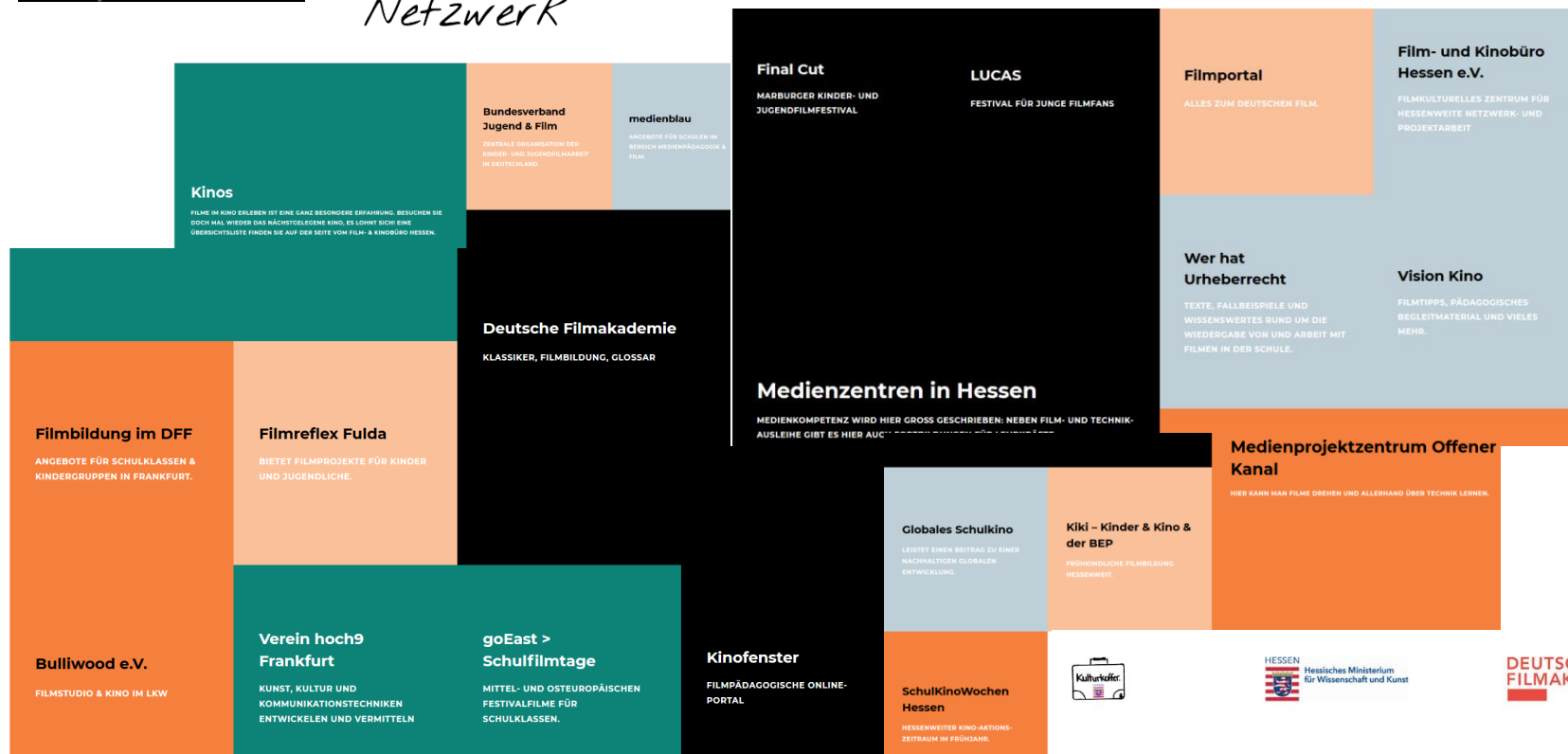
> Mehr (> 3 Tage)

> In den Ferien





## Netzwerk



# Ganzjährige Filmbildung für Lehrkräfte in Hessen

In Kooperation mit der Hessischen Lehrkräfteakademie (LA) und den hessischen Medienzentren hat das DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum verschiedene digitale Formate für die Lehrerbildung entwickelt. Diese Angebote beruhen auf dem bestehenden Kooperationsvertrag zwischen DFF und LA und wurden aufgrund der Corona-Pandemie von Präsenz- auf Online-Fortbildungen umgestellt.

Die Online-Fortbildungen bieten Lehrkräften in der Medienbildung, insbesondere im Bereich „Auseinandersetzung mit dem Film und anderen Formen des Bewegtbildes“, Qualifizierungsmöglichkeiten für die Vermittlung der in den verschiedenen Kerncurricula geforderten Kompetenzen.

Die Veranstaltungen beziehen sich auf das Portfolio „Medienbildungskompetenz für Hessische Lehrkräfte“. In den einzelnen Angeboten wird auf die entsprechenden Kompetenzbereiche hingewiesen: Medientheorie und Mediengesellschaft (1.1), Didaktik und Methodik des Medieneinsatzes (1.2), Mediennutzung (1.3), Medien- und Schulentwicklung (1.4), Lehrerrolle und Personalentwicklung (1.5).

Zudem orientieren sich die Fortbildungen am „Praxisleitfaden Medienkompetenz“, den das Hessische Kultusministerium zur Strategie der Kultusministerkonferenz „Bildung in der digitalen Welt“ entwickelt hat und der Lehrkräfte darin unterstützen soll, Medienkompetenzen im Unterricht einzuführen und mit den Schüler:innen aufzubauen. Unterrichtsbeispiele, die in den Veranstaltungen entwickelt werden, können in den Praxisleitfaden aufgenommen und individuell je nach Unterrichtssituation weiterentwickelt werden. Dabei legt das DFF nicht nur Wert auf das entstehende Ergebnis, sondern vor allem auf den kreativen und künstlerischen Prozess. An erster Stelle steht die eigenständige, ästhetische Erfahrung, die Film mit seiner Geschichte, Ästhetik und Wirkung vermittelt.

Das Angebot richtet sich an Lehrkräfte aller Schulformen, insbesondere Lehrkräfte aus den Sekundarstufen I und II sowie an ganze Fachkollegien. Einen Schwerpunkt bilden Fortbildungen zu Filmen, die in der gymnasialen Oberstufe für die Fächer Deutsch und Englisch verbindlich festgeschrieben sind.

# Themen der Lehrerfortbildungen

- + 1. Kurzfilm-Landeslizenzen. Vorstellung und Erprobung eines didaktischen Multitalents
- + 2. Kurzfilme für den Fremdsprachenunterricht in der Sekundarstufe
- + 3. Kurzfilme für die Grundschule und die Förderschule



- + 1. Taking another look at TO KILL A MOCKINGBIRD - A workshop analysing the film and novel in English
- + 2. Welcome to the USA - Exploring the History of Immigration in American Life through Film
- + 3. The American Dream - National Identity in Changing Times

- + 1. Über Filme sprechen – Filme analysieren – Filme vergleichen im Deutschunterricht: WOYZECK
- + 2. Geschichte im Film
- + 3. Einführung in die Filmanalyse
- + 4. Urheberrecht und Film im Unterricht - Präsentation und praktische Erprobung der Webseite [www.wer-hat-urheberrecht.de](http://www.wer-hat-urheberrecht.de)

- + 1. Wir machen einen Trickfilm
- + 2. Filmen und Schneiden mit iPads
- + 3. Zeichentrickanimation mit dem iPad

# Spring School - Lehrerfortbildung



## ERZÄHLEN UND ZEIGEN IM FILM

### Spring School für Lehrer/innen im DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

konzipiert von Bettina Henzler und Stefanie Schlüter in Kooperation mit dem Arsenal - Institut für Film und Videokunst (Berlin) und der Bundeszentrale für Politische Bildung (bpb).

„Erzählen und Zeigen im Film“ ist der Titel der ersten Spring School für Lehrer/innen, die vom 2. bis 4. April 2020 im DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum stattfindet. Das Fortbildungsangebot führt Filmanalyse und -praxis zusammen, stellt Methoden für den Unterricht vor und bietet eine vertiefende Auseinandersetzung mit Formen filmischen Erzählens und Dokumentierens.

[www.dff.film/fortbildungsangebote/](http://www.dff.film/fortbildungsangebote/)

DFF - Deutsches  
Filminstitut & Filmmuseum  
Schaumainkai 41  
60596 Frankfurt a.M.  
[www.dff.film](http://www.dff.film) | #DFFfilm

Veranstalter  
**DFF** DEUTSCHES  
FILMINSTITUT  
FILM MUSEUM

Unterstützer  
**DFF** Bundeszentrale für  
politische Bildung

HESSEN  
Heussche  
Lehrkräfteakademie

**arsenal**  
Institut für Film und Videokunst

**Universität Bremen**

Referentinnen: Bettina Henzler, Stefanie Schlüter und Maria Mohr  
Päd. Betreuung: Christian Dirksen  
Koordination: Lea Schütte und Miriam Reichert

Veranstaltungsort:  
DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum  
Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt am Main

Kontakt & Anmeldung: [schuette@dff.film](mailto:schuette@dff.film)

Anmeldungen bis Freitag, 20. März 2020  
Die Teilnahme ist kostenfrei und die Fortbildung von  
der Hessischen Lehrkräfteakademie akkreditiert.

Facebook, Instagram: [@dff.film](https://www.facebook.com/dff.film) | Twitter: [@dff\\_film](https://twitter.com/dff_film)

Foto: JACQUOT DE NANTES (Agnès Varda, 1990)

# LUCAS – Internationales Filmfest für junge Filmfans

## MITMISCHEN!

NICHT NUR ZUSCHAUEN,  
SONDERN MITMACHEN:  
»MITMISCHEN!« heißt das Angebot  
partizipativer Projekte vor, während  
und nach der Festivalwoche. Dabei  
kann man sich ganz praktisch  
einbringen, Film erleben und  
verstehen. Für die 43. Ausgabe finden  
die vielen Aktionen und  
Workshopformate zum Teil oder  
vollständig online statt.



# Interkulturelle Filmbildung



Die deutsche Gesellschaft ist plural und vielfältig und seit Jahrzehnten von Einwanderung geprägt.

Die Bundeszentrale für politische Bildung, das DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum, VISION KINO und das Österreichische Filmmuseum haben sich zusammengeschlossen, um die kulturelle Vielfalt der Gesellschaft in allen Aktivitäten der Filmvermittlung mitzudenken und gezielt zu fördern.

Den Anstoß hierfür gab die Fachtagung „Film, Flucht und Interkultur“, die 2016 gemeinsam von der Bundeszentrale für politische Bildung mit dem DFF in Frankfurt am Main veranstaltet wurde. In enger Zusammenarbeit mit VISION KINO und dem Österreichischen Filmmuseum wurden die dort entwickelten Fragestellungen und Handlungsansätze weiterverfolgt. Die Kooperationspartner haben nun ein Konzept erarbeitet, das theoretische Grundlagen, Handlungsempfehlungen für filmvermittelnde tätige Personen und konkrete Fortbildungsprogramme beinhaltet und voraussichtlich im Sommer 2019 veröffentlicht werden soll. In der zweiten Jahreshälfte werden Fortbildungsveranstaltungen für Multiplikatoren der Filmbildung sowie für Autoren von Unterrichtsmaterialien in Frankfurt, Berlin und Wien angeboten. Später sind etwa im Rahmen der bundesweiten Schulkino Wochen auch Fortbildungen für Lehrkräfte angedacht. Weiterhin wird dieser Fortbildungsprozess wissenschaftlich durch den Lehrstuhl für Ästhetische Bildung der Universität zu Köln begleitet.

Die Kooperationspartner arbeiten jeweils bereits seit vielen Jahren im Bereich der Filmbildung. Mit diesem Zusammenschluss werden Know-How und Netzwerke im deutschsprachigen Raum zu einer strategischen Allianz gebündelt. Ziel des Prozesses ist es neben der Verbreitung einer interkulturellen Haltung außerhalb der eigenen Institutionen, auch innerhalb der Institutionen eine selbstkritische Reflexion anzustoßen.



# Auswahl weiterer Aktivitäten

Master Filmkultur

Rhizom Filmgeschichte

## Andere Festivals

- goEast
- Africa Alive

## Kino

- Kinderkino
- Cinefête
- Britfilms



# Master Filmkultur



MASTER  
FILMKULTUR

*BEWETZEN?*  
*FRIST: 15. Juli*

Zum Bewerbungsportal

---

☒ ARCHIVIERUNG  
☒ PROGRAMMIERUNG  
☒ PRÄSENTATION

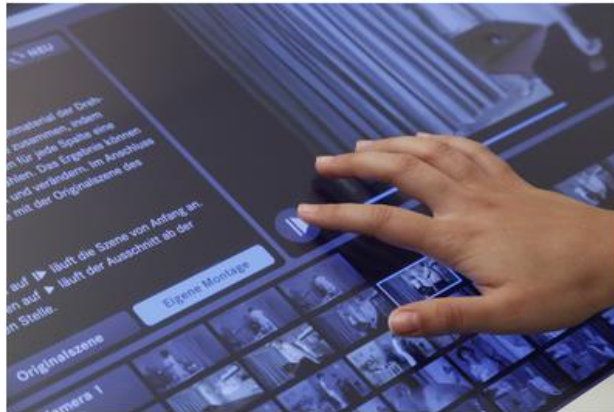
Der Masterstudiengang „Filmkultur: Archivierung, Programmierung, Präsentation“ bildet wissenschaftliches Personal für Film- und Medienarchive und Institutionen der Filmkultur aus. Er ist der erste Studiengang seiner Art an einer deutschen Universität und wird von der Goethe-Universität (Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft) als Kooperationsstudiengang mit dem DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum in Frankfurt am Main angeboten.

Durch ein vielfältig ausgebautes und tragfähiges Netz profitiert der Studiengang über die Abteilungen und Archive des DFF hinaus von der Dichte der einschlägigen filmkulturellen und audiovisuell affinen Institutionen im Frankfurter Raum und von zahlreichen bundesweiten und internationalen Kooperationen.

# Rhizom Filmgeschichte

*„Es handelt sich [beim Filmanfang] um eine der komplexesten filmischen Formen. Man könnte versucht sein zu sagen: um eine der intelligentesten Formen, jedenfalls nicht selten denjenigen Teil eines Films, in dem am meisten passiert.“*

*Georg Stanitzek, in Das Buch zum Vorspann, Berlin 2006.*



*„Es handelt sich [beim Filmanfang] um eine der komplexesten filmischen Formen. Man könnte versucht sein zu sagen: um eine der intelligentesten Formen, jedenfalls nicht selten denjenigen Teil eines Films, in dem am meisten passiert.“*

*Georg Stanitzek, in Das Buch zum Vorspann, Berlin 2006.*

RHIZOM FILMGESCHICHTE ist ein innovatives digitales Vermittlungsprojekt. Bis Herbst 2020 wird eine sinnliche, intuitiv bedienbare Web-Umgebung entstehen, welche die ersten Minuten von mehr als 100 Werken der deutschen Filmgeschichte präsentiert, sie nach motivischen und stilistischen Ähnlichkeiten miteinander verknüpft und die Nutzer/innen einlädt, das so entstehende rhizomatische Knüpfwerk digital zu erkunden. Ziel ist es, die Nutzer/innen zu überraschen und sie vertraut zu machen mit der künstlerischen Vielfalt des Films. Kuratierte Pfade und digitale Tools vermitteln zugleich Hintergründe zu den Stilmitteln und Erzählstrategien des Films – und zur Faszination des Filmanfangs als besondere filmische Form.

Wichtige Ressource und Grundlage des Projektes ist [filmportal.de](http://filmportal.de), das Flaggschiff der digitalen Arbeit des DFF, das aktuell Informationen zu mehr als 98.000 Filmen und 200.000 Personen bereithält.

Dieses Projekt wird gefördert durch die ART MENTOR FOUNDATION LUCERNE sowie „experimente#digital – eine Kulturinitiative der Aventis Foundation“.

# Perspektiven Frühkindlicher Filmbildung

## Themenheft 1: Filmästhetik und Kinomagie – Erfahrungen mit dem MiniFilmclub

Bereits im frühen Alter erleben Kinder bewegte Bilder heute als selbstverständlichen Teil ihrer alltäglichen Erfahrungswelt. Das DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum widmet sich seit 2013 intensiv der Frühkindlichen Filmbildung, denn: Gerade das Medium Film und dessen traditioneller Ausstellungsraum, das Kino, können für Kinder wichtig werden. Mit Leidenschaft und frei von Vorurteilen begleitet bieten sie schon jungen Kindern die Gelegenheit, Kunstwerken ganz offen zu begegnen und dabei einzigartige ästhetische Erfahrungen zu sammeln.

Die Themenheftreihe „Perspektiven Frühkindlicher Filmbildung“ widmet sich ebendiesem Spannungsfeld, das verschiedenste Methoden, Projekte und Akteur\*innen in sich vereint.

Die erste Ausgabe der Reihe möchte die Erfahrungen mit dem MiniFilmclub, einem langjährigen Filmbildungsprojekt des DFF und der Kita Grüne Soße des Sozialpädagogischen Vereins zur familienergänzenden Erziehung e. V., vielfältig rekapitulieren und zugänglich machen. Im MiniFilmclub erkunden Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren an acht Terminen die Vor- und Frühgeschichte des Films und sehen im Kino kurze Avantgarde-, Kunst- und Experimentalfilme aus der eigens entwickelten Filmedition.

Die Fachbeiträge der Autor\*innen betrachten das Projekt aus spezifischen Blickwinkeln: dem der Kulturpolitik, der KitaEntwicklung, der Filmvermittlung und der Interkultur. Ergänzt werden die Beiträge vom pädagogischen Begleitmaterial der MiniFilmclub-Filmedition und von einer umfangreichen Sammlung an Literaturempfehlungen rund um Frühkindliche Kulturelle Bildung, Filmbildung und Reggio-Pädagogik.

ISBN 978-3-88799-096-1

ISBN 978-3-88799-097-8 (Digitale Ausgabe)



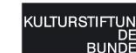
### Digitale Version:

[Download \(PDF, 9 MB\)](#)

Die Publikation wurde gefördert durch:

Herausgegeben in Kooperation mit:

Printversion:





Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit